





# Handbuch Co-Forschen

Spychere – Wissen von hier sammeln, zeigen, nutzen

**13. Mai 2026**

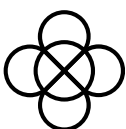
**Reginalmuseum Chüechlihus**

Bärenplatz 1

3550 Langnau i.E.

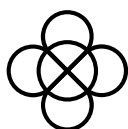
T +41 34 402 18 19

REGIONALMUSEUM-LANGNAU.CH



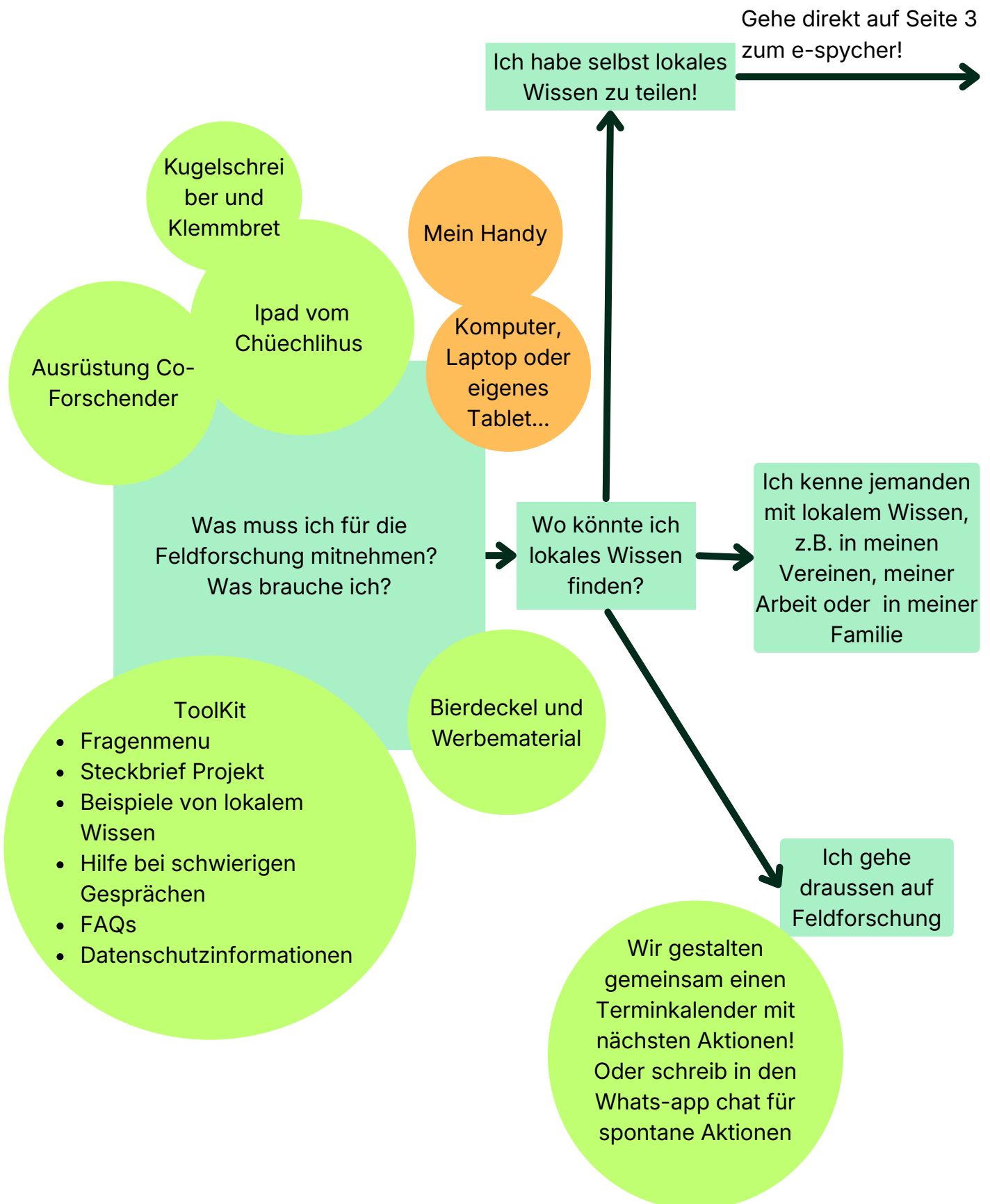
# INHALTSVERZEICHNIS

<b>CO-FORSCHUNG: WIE STARTE ICH?</b> .....	<b>4</b>
<b>CO-FORSCHUNG: AUF ZUM SAMMELN!</b> .....	<b>5</b>
<b>CO-FORSCHUNG: E-SPYCHER</b> .....	<b>6</b>
<b>CO-FORSCHUNG: WAS PASSIERT DANACH?</b> .....	<b>7</b>
<b>FRAGENMENU</b> .....	<b>8</b>
Hilfestellung für Interviews auf der Suche nach lokalem Wissen .....	8
Weitere Fragen .....	9
<b>WAS IST LOKALES WISSEN FÜR MICH?</b> .....	<b>10</b>
<b>FAQS FÜR CO-FORSCHENDE</b> .....	<b>11</b>
Wissen sammeln .....	11
Schlechte Erfahrungen beim Sammeln.....	13
Wissen erfassen.....	14
Datenschutz und Zusatzmaterial.....	16
<b>SCHWIERIGE SITUATIONEN: WAS TUN?</b> .....	<b>18</b>
<b>E-SPYCHER</b> .....	<b>22</b>
<b>NOTIZEN</b> .....	<b>23</b>



# Co-Forschung: Wie starte ich?

Wie sammle ich lokales Wissen und stelle es auf den e-spycher?



# Co-Forschung: Auf zum Sammeln!

Wie sammle ich lokales Wissen und stelle es auf den e-spycher?



# Co-Forschung: e-spycher

Wie sammle ich lokales Wissen und stelle es auf den e-spycher?

## Austausch Treffen im Chüechlihus

1. & 3. Mittwoch des Monats 16:00 - 18:00 Uhr  
freiwillig und ohne anmeldung 😊

## Wissensspicher betreut

Sonntags im Chüechlihus  
12:00 - 14:00 Uhr

Brauchst du Hilfe?

Tipp: Erstelle am besten ein Word Dokument mit deinem Beitrag und kopiere den Text in den e-spycher. So verhinderst du, dass deine Arbeit verloren geht, falls etwas schief geht.

Du kannst nun einen Eintrag im E-Spycher machen!

[www.e-spycher.ch/  
co-Forschen](http://www.e-spycher.ch/co-Forschen)

Fülle das Formular vollständig aus!

Klicke auf Spychere!

Gespräch ist zu Ende

Datenschutz  
Hinweisen!

Bierdeckel mitgeben

Visitenkarte mitgeben

Dein  
Wissensbeitrag  
ist nun erfasst!

### Hinweis:

Die Person hat zwei Wochen Zeit seinen/ihren Beitrag anzuschauen und zu änderungen zu wünschen.

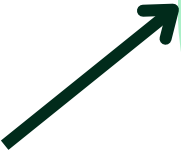
# Co-Forschung: Was passiert danach?

Wie sammle ich lokales Wissen und stelle es auf den e-spycher?

## **Etwas vergessen?**

Du hast etwas vergessen oder noch mehr Material (Foto, Videos, etc.) bekommen? Schreib es direkt an uns schicken:  
[info@regionalmuseum-langnau.ch](mailto:info@regionalmuseum-langnau.ch)

## **Redaktion**



Dein Wissensbeitrag wird nicht direkt online gestellt, sondern kommt zuerst zu uns ins Chüechlihus in die Redaktion. Das hilft uns Spam zu vermeiden oder problematische Inhalte zu prüfen. Grundsätzlich ändern wir aber nichts ohne mit dir oder der Person, von der das Wissen stammt, in Kontakt zu treten.

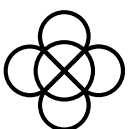
## **Kommentare**

Ergänze Wissensbeiträge über die Kommentarspalte.

# Fragenmenu

## HILFESTELLUNG FÜR INTERVIEWS AUF DER SUCHE NACH LOKALEM WISSEN

- Was weisst du nur, weil du im Emmental aufgewachsen bist oder hier lebst?
- Was ist für dich selbstverständlich, für <Nicht-Emmentaler:innen> aber nicht?
- Was sollte jede Person wissen, die neu hierherzieht?
- Welche Erfahrungen hast du hier gemacht, die jemand anderes unbedingt machen muss?
- Welche Erfahrungen hast du hier gemacht, die jemand anderes unbedingt vermeiden sollte?
- Erinnerst du dich an die erste Begegnung mit einem/einer Emmentaler:in?
- Wie verhalte ich mich am besten, wenn ich mit Emmentaler:innen zu tun habe?
- Welche Gesprächsthemen funktionieren im Emmental immer gut? Hast du eine Vermutung weshalb?
- Welche Redewendung oder welches Wort gehört für dich zum Emmental?
- Welche Tipps und Tricks sind hilfreich für den Alltag im Emmental?
- Was muss man über Wetter, Natur und Boden wissen, wenn man im Emmental lebt?
- Welche Pflanzen wachsen hier und wofür man sie?
- Was hast du von deinen (Gross-)Eltern gelernt, das man nicht in Büchern findet?
- Was weisst du von hier, was deine Eltern oder Grosseltern nicht wissen?
- "Weisch no?" Was kommt dir dabei als erstes in den Sinn?
- Was hat sich hier schon oft verändert?
- Was muss ein:e waschechte:r Emmentaler:in wissen?
- Welche Geschichten erzählt man sich im Dorf ?
- Wo wurde oder wo wird gearbeitet, wo wurde oder wo wird getanzt?
- Welches Wissen würdest du oder gibst du deinen Nachfahren weitergeben?
- Welches Wissen von hier dürfen wir auf keinen Fall vergessen?
- ....?





# Was ist Lokales Wissen für mich?

Wissen ist vielseitig. Eine Erinnerung. Ein Wort. Eine Erfahrung. Etwas, das man einfach weiss, weil man hier lebt, hier arbeitet. Oft merkt man gar nicht, dass es Wissen ist – «mä weisses haut eifach!». Von ganz konkreten Tipps wie einem sicheren Badeplatz an der Ilfis oder der Emme bis zu Traditionen wie dem Wasserschwöcken oder persönlichen Erinnerungen aus dem Alltag: Alles hat Platz. Alles zählt.

.....

.....

.....

.....

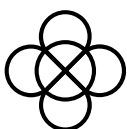
.....

.....

.....

.....

.....



# FAQs für Co-Forschende

## WISSEN SAMMELN

### **WIE WEISS ICH, OB EIN WISSENSBEITRAG "GUT" IST?**

Beim Sammeln ist diese Frage gar nicht so wichtig. Alles kann spannend und wertvoll sein.

### **WIE KANN ICH HERAUSFINDEN, OB ETWAS LOKALES WISSEN IST ODER NICHT?**

Stell dir die Frage: Weiss das jemand aus Biel oder aus dem Simmental auch?

### **WIE WEISS ICH, WAS BEI EINEM GESPRÄCH WICHTIG IST?**

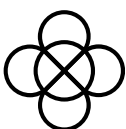
Versuche die Perspektive einer Person einzunehmen, die nicht im Emmental zu Hause ist. Wann und weshalb würde diese Person nachfragen und nachhaken, damit sie das entsprechende Wissen versteht und allenfalls einer anderen Person weitererzählen könnte.

### **WAS IST, WENN ICH MIR UNSICHER BIN, OB DIE INFORMATIONEN IM WISSENSBEITRAG KORREKT SIND?**

Meist gibt es mehrere Ansichten zum gleichen Sachverhalt. Es ist spannend und wichtig, möglichst viele davon zu sammeln. Deshalb sollen auch solche Beiträge hochgeladen werden. Wenn du etwas anders siehst oder Zweifel an einer Angabe hast, kannst du das in der Kommentarfunktion vom e-spycher vermerken, am besten mit Quellenangabe.

### **ICH BIN NICHT IM EMMENTAL GEBOREN, IST DAS EIN NACHTEIL?**

Nein, überhaupt nicht. Lokales Wissen haben auch Leute, die nicht im Emmental geboren sind. Es ist ein wichtiges Anliegen, auch dieses Wissen zu sammeln, weil so unterschiedliche Perspektiven und Wissensarten einbezogen werden.



## **DIE PERSON, VON DER DAS WISSEN STAMMT, IST NICHT IM EMMENTAL GEBOREN, IST DAS EIN NACHTEIL?**

Nein, überhaupt nicht. Lokales Wissen haben auch Leute, die nicht im Emmental geboren sind. Es ist ein wichtiges Anliegen, auch dieses Wissen zu sammeln, weil so unterschiedliche Perspektiven und Wissensarten einbezogen werden.

## **BEI DER FELDFORSCHUNG IST MIR FOLGENDES GESCHEHEN: EINE PERSON HAT MIR EINE LANGE AUFZÄHLUNG VON LOKALEM WISSEN GELIEFERT, ABER NICHTS VERTIEFT. WIE GEHE ICH DAMIT UM?**

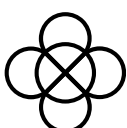
Am besten ist, das während dem Gespräch zu verhindern. Dabei hilft es, sich an das Eingabeformular zu halten (ausgedruckt oder direkt im e-spycher) oder gar das Formular direkt zusammen mit der Person auszufüllen. So kann man das Gespräch strukturieren und auf einen Wissensbeitrag herunterbrechen. Lasse die Person selbst auswählen, was sie spannend und wichtig findet. Natürlich kann man mit der gleichen Person auch mehrere Einträge machen.

## **DAS LOKALE WISSEN EINER PERSON FAND ICH NICHT BESONDERS INTERESSANT. WIE GEHE ICH DAMIT UM?**

Es ist normal, dass man nicht alles interessant findet. Mach bitte trotzdem einen Eintrag im e-spycher. Es kann gut sein, dass das Wissen jemand anderes sehr interessant findet.

## **KANN ICH AUCH MAL BEOBACHTEN OHNE DIE LEUTE STÄNDIG AUSZUFRAGEN?**

Unbedingt! Das Beobachten ist in der Feldforschung eine wichtige Methode. Dokumentiere deine Beobachtungen und schreibe sie in den Beitrag. Lass die Leser:innen aber wissen, dass es sich um deine Beobachtungen handelt.



## **WAS SAGE ICH DEN INFORMATIONSPERSONEN, WENN SIE NACH DEM GESPRÄCH FRAGEN, WANN IHR BEITRAG ONLINE UND IN DER AUSSTELLUNG IST?**

Wenn das Formular vollständig ausgefüllt und alles Zusatzmaterial hochgeladen wurde, geht es maximal 2 Wochen bis der Beitrag auf dem e-spycher erscheint und als Karteikarte oben in der Ausstellung präsentiert wird. Es kann sein, dass der Wissensbeitrag anschliessend gar in ausführlicher Form die Ausstellung ab 2027 erweitert. (Das entscheiden wir gemeinsam im Spätherbst.)

## **SCHLECHTE ERFAHRUNGEN BEIM SAMMELN**

### **DIE REAKTION DER PERSON IST ABWEISEND, WIE GEHE ICH DAMIT UM?**

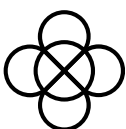
Es ist ok, wenn nicht alle so begeistert sind, wie wir es sind. Lass die Person weiterziehen und dich nicht unterkriegen. Es warten viele bereichernde Begegnungen auf dich.

### **ICH HABE EINE SCHLECHTE ERFAHRUNG BEI DER FELDFORSCHUNG GEMACHT. WAS KANN ICH TUN? AN WEN WENDE ICH MICH?**

Livia Künzi ist immer für dich da: [livia.kuenzi@langnau-ie.ch](mailto:livia.kuenzi@langnau-ie.ch) / 079 662 40 20  
Möglicherweise hilft es auch, dich mit anderen Co-Forschenden auszutauschen.

### **WIE REAGIERE ICH, WENN EINE PERSON NEGATIV AUF DAS PROJEKT REAGIERT?**

Starke Reaktionen richten sich oft nicht gegen dich persönlich, sondern entstehen aus Erinnerungen, Erfahrungen oder Frustrationen. Vielleicht macht es Sinn, das Gespräch zu beenden. Vielleicht ist es aber auch ein Missverständnis und es macht Sinn, das Projekt noch einmal genau zu erklären. Beachte dabei die Tipps zur guten Gesprächsführung und gewaltfreien Kommunikation ( > siehe mehr dazu hier im Handbuch: Schwierige Situationen: Was tun? ).



# WISSEN ERFASSEN

## **WIE LANG SOLLTE DER TEXT FÜR EINEN E-SPYCHER-BEITRAG SEIN?**

Es gibt keine ideale Länge für einen Wissensbeitrag. Die Länge richtet sich nach dem Inhalt und dem Zusatzmaterial. Überlege dir, ob du deinen Beitrag auf dem e-spycher gerne so lesen würdest, wie du ihn verfasst hast. Meistens liegt die Würze in der Kürze. Die Zeichenzahl des Textes ist deshalb auch auf max. 4'000 Zeichen beschränkt. Wenn du einen längeren Text hast, bedeutet das meistens auch, dass du eigentlich mehrere Beiträge aus diesem einen Wissensbeitrag erfassen könntest. Mach das (sehr gerne).

## **WIE LEGE ICH DIE SCHLAGWÖRTER FEST?**

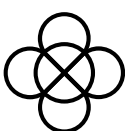
Welches sind die grossen Themen, die der Wissensbeitrag behandelt? Du kannst sie gerne im Formular bei "Schlage weitere Schlagworte für deinen Beitrag vor" aufschreiben. Mach dir nicht allzu viele Gedanken dazu. Dieser Teil wird anschliessend in der Redaktion bearbeitet und dann auch im Rahmen der gemeinsamen Auswertung im Spätherbst angeschaut.

## **ICH BIN TECHNISCH NICHT SO VERSIERT UND HABE MÜHE MIT DEM E-SPYCHER. KANN ICH TROTZDEM CO-FORSCHERIN SEIN?**

Selbstverständlich. Es gibt eine Schritt-für-Schritt Anleitung. Das Museumsteam (Livia Künzi → [livia.kuenzi@langnau-je.ch](mailto:livia.kuenzi@langnau-je.ch)) und/oder andere Co-Forschende werden dich unterstützen. Zudem gibt es bestimmte Zeiten an denen wir den "Wissensschalter" im Museum betreuen -> [e-spycher.ch/agenda](http://e-spycher.ch/agenda) und wir bieten dir zudem die Möglichkeit für einen niederschweligen Austausch mit dem Kernteam des Museums > immer am 1. & 3. Mittwoch des Monats von 16-18h im RMC.

## **SCHREIBEN, BESONDERS AM COMPUTER, IST FÜR MICH EINE HÜRDE. WIE KANN ICH DIE GESAMMELTEN WISSENSBEITRÄGE TROTZDEM IM E-SPYCHER ERFASSEN?**

Für die Erfassung stellen wir auch Formulare bereit, die man von Hand ausfüllen kann. Fürs Übertragen in den e-spycher kannst du gerne im Museum vor-



beikommen (siehe oben), damit wir dir bei der digitalen Erfassung helfen können. Vielleicht kann dich auch eine Co-Forschungsperson unterstützen. Ausserdem kannst du Beiträge auch mündlich als Audioaufnahme im e-spycher erfassen.

## **DARF ICH KI (KÜNSTLICHE INTELLIGENZ) BENUTZEN?**

Das ist erlaubt. Zum Beispiel können ChatGPT und andere Sprachmodelle hilfreich sein, wenn du Stichworte aus deinen Feldnotizen in einen Fliesstext umwandeln willst oder deinen langen Text noch als Kurztext auf die gewünschten 500 Zeichen zusammenfassen willst. Bitte die Texte, die du mit KI erstellt hast, immer gut auf Vollständig- und Richtigkeit kontrollieren.

## **WIE KANN ICH MEINEN E-SPYCHER BEITRAG MIT EINEM VIDEO ERGÄNZEN?**

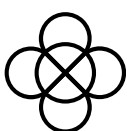
Im Formular kannst du deinen Text mit Bild-, Ton- oder Videomaterial ergänzen. Um ein Video zu ergänzen, klickst du auf das Icon "Video". Weiter unten kannst du dann das entsprechende Video hochladen. Bei Fragen kannst du dich gerne ans Museumsteam wenden.

## **WIE GEHE ICH DAMIT UM, WENN MEIN VIDEO (AUDIO ODER BILD) ZU GROSS IST?**

Wenn das Video (Audio oder Bild) zu gross ist, kannst du's per Transfer-Link (bsp.: [www.swisstransfer.com](http://www.swisstransfer.com)) an: [info@regionalmuseum-langnau.ch](mailto:info@regionalmuseum-langnau.ch) schicken. Bitte kurz erwähnen zu welchem Beitrag das Material gehört.

## **ICH HABE TOLLES LOKALES WISSEN GEFUNDEN, ABER ERST SPÄTER BEMERKT, DASS ES BEREITS EINEN BEITRAG ZU DIESEM THEMA GIBT. WAS KANN ICH TUN?**

Keine Sorge und gut hast du's gleichwohl erfasst! Wir schauen in der Redaktion, ob sich allenfalls zwei Beiträge zu einem verschmelzen lassen (wir werden dann immer noch alle Informationspersonen nennen) oder ob wir die beiden Beiträge so stehen lassen. Gib Livia gerne kurz Bescheid: [livia.kuenzi@langnau-ie.ch](mailto:livia.kuenzi@langnau-ie.ch).



# DATENSCHUTZ UND ZUSATZMATERIAL

## **DARF ICH PERSONEN FOTOGRAFIEREN UND AUF DEN E-SPYCHER STELLEN?**

Ja, wenn sie damit einverstanden sind oder, wenn du an einem öffentlichen Anlass Bilder von einer Menschenmenge gemacht hast.

## **DARF ICH FOTOS AUS DEM INTERNET BENUTZEN UND AUF DEN E-SPYCHER LADEN?**

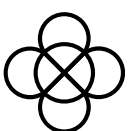
Ja, wenn sie eine Creative-Commons-Lizenz (CC-Lizenzen) aufweisen. Bei den Bildersuchen: Bsp.: [ecosia.org](https://www.ecosia.org/) (> Bilder /Nutzungsrechte/ > "Gemeinfreiheit" anwählen) oder bsp. auch auf Google (> Bilder/Suchfilter/Nutzungsrechte/ > "Creative-Commons-Lizenz" anwählen) kannst du nach Bildern mit CC-Lizenzen filtern. Grundsätzlich sind Bilder, die von dir aufgenommen sind oder aus einer anderen privaten Quelle stammen jedoch viel interessanter, weil sie noch nirgends publiziert und deshalb kaum auffindbar sind. Bsp.: Mach also lieber schnell mit deinem Handy ein Foto der Linde in deiner Nähe, als ein Bild irgendeiner Linde auf einem Hügel im Emmental zu verwenden und vergiss nicht, auch die Bildlegende im Formular zu erfassen.

## **WAS IST "SCHWIERIGES BILDMATERIAL"?**

Mit schwierigem Bildmaterial sind Bilder gemeint, die aufgrund von ethischen Faktoren problematisch sind, wenn man sie veröffentlicht. Bsp.: Bilder von Tragödien, Gewalttaten, diskriminierende Bilder aber auch Bilder, bei welchen ein mangelnder Schutz vor Privatsphäre besteht > Achtung deshalb vor Bildern mit Kindern. Im Zweifelsfall könnt ihr euch gerne ans Museumsteam wenden. Die Redaktion nimmt sich auch vor, Bilder im Zweifelsfall nicht zu publizieren (, was im Übrigen auch bei bsp. grenzüberschreitenden, diskriminierenden Inhalten der Fall ist).

## **WIE GEHE ICH MIT DEM GANZEN ZUSATZMATERIAL UM?**

Lade so viel Zusatzmaterial wie möglich zum Beitrag hoch und verlinke im Text Wörter oder Passagen mit anderen Beiträgen oder wichtigen, vertrauensvollen Quellen im Internet. (Du kannst die Links in den Text neben das entsprechende



Wort schreiben oder uns per Mail an: [info@regionalmuseum-langnau.ch](mailto:info@regionalmuseum-langnau.ch) schicken.) Auch spannende Artikel, Bücher, Filme etc. die man nicht im Internet findet, sind interessant. Schreibe die Quelle gerne in den Text.

## **WIE GEHE ICH DAMIT UM, DASS MIR EINE PERSON ZUSATZMATERIAL VERSPROCHEN HAT. DIESES DANN ABER NICHT NACHLIEFERT?**

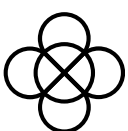
Frage gerne einmal nach. Falls die Person nicht antwortet, stellen wir den Beitrag auch ohne Zusatzmaterial online.

## **WIE GEHE ICH MIT MATERIAL UM, DASS ERST NACH DER VERÖFFENTLICHUNG DES BEITRAGS BEI MIR LANDET?**

Schick und das Zusatzmaterial per Mail an: [info@regionalmuseum-langnau.ch](mailto:info@regionalmuseum-langnau.ch) und schreibe dazu, für welchen Beitrag das Material gedacht ist. Wir können die Infos in der Redaktion auch noch nach dem Publizieren des Beitrags ergänzen.

## **WIE GEHE ICH MIT FEHLERN IM WISSENSBEITRAG UM?**

Grundsätzlich sollte der Beitrag, wenn er von dir freigegeben wird auch publiziert werden können. Fehler passieren – das ist nicht schlimm. Lass uns wissen, wenn wir etwas ändern müssen. Wir können den Beitrag auch nach dessen Publikation verändern, möchten den Aufwand hier jedoch so gering wie möglich halten.



# Schwierige Situationen: Was tun?

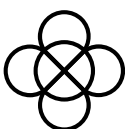
## WIE KOMMT ES ZU SCHWIERIGEN SITUATIONEN?

Das Erfahrungswissen der Menschen aus der Region ist sehr unterschiedlich. Es weckt unterschiedliche Erinnerungen, Perspektiven und manchmal auch emotionale Reaktionen. Das kann die unmittelbare Begegnung beeinflussen.

Grundsätzlich ist das Thema unverfänglich, und wir rechnen nicht mit schwierigen Situationen. Trotzdem möchten wir dich gut vorbereiten: Einzelne Gespräche können unerwartet herausfordernd sein – etwa wenn Emotionen hochkommen, Missverständnisse entstehen oder Gesprächspartner:innen sehr direkt reagieren.

Starke Reaktionen richten sich oft nicht gegen dich persönlich, sondern entstehen aus Erinnerungen, Erfahrungen oder Frustrationen.

Wir haben ein paar Hilfestellungen für herausfordernde Begegnungen festgehalten. Manche Gespräche lassen sich trotz Ruhe, Offenheit und guter Gesprächsführung nicht auflösen und es ist in Ordnung ein Gespräch zu beenden. Auf der letzten Seite findest du die Kontaktangaben für die Ansprechperson vom Projekt *spychere*.



## **WAS SIND MEINE PERSÖNLICHEN HERAUSFORDERUNGEN IN DER DIREKTEN INTERAKTION MIT MENSCHEN?**

Jede Person bringt eigene Erfahrungen, Stärken und Unsicherheiten mit. Schwierige Situationen entstehen oft nicht nur im Gegenüber, sondern auch in dem, was sie bei uns auslösen.

Fragen zur Reflexion:

- Was bringt mich schnell aus dem Gleichgewicht?
- Wie reagiere ich auf Kritik, Ablehnung oder starke Emotionen?
- Wann fällt es mir schwer, Grenzen zu setzen?
- Was hilft mir, ruhig und professionell zu bleiben?

Es ist hilfreich, sich diese Punkte vorab bewusst zu machen.

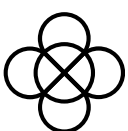
## **WAS IST MIR IN DER DIREKTEN INTERAKTION MIT MENSCHEN WICHTIG? WIE MÖCHTE ICH GESPRÄCHE FÜHREN?**

Eine gute Gesprächsführung basiert nicht nur auf Fragen, sondern auch auf Haltung.

Wichtig sein können zum Beispiel:

- respektvoll zuhören
- offen und wertfrei bleiben
- nicht bewerten oder rechtfertigen
- aufmerksam Grenzen wahrnehmen
- Gesprächspartner:innen ernst nehmen
- professionelle Distanz wahren

Du musst nicht alles auffangen oder lösen. Deine Aufgabe ist es, zuzuhören und Raum zu geben – nicht, Verantwortung für Gefühle oder Konflikte zu übernehmen



## **WIE KANN ICH REAGIEREN, WENN EIN GESPRÄCH UNANGENEHM WIRD?**

- Ich merke, dass Sie dieses Thema stark bewegt.
- Können Sie mir sagen, was Sie daran besonders beschäftigt?
- Ich möchte das Gespräch gerne in einem respektvollen Rahmen weiterführen.
- Ich glaube, wir machen hier besser eine kurze Pause.

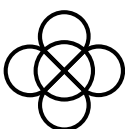
## **GESPRÄCH BEENDEN, WENN NÖTIG**

Du musst kein belastendes Gespräch aushalten.

- Vielen Dank für Ihre Offenheit. Ich glaube, wir beenden das Gespräch.
- Ich glaube, an dieser Stelle ist es sinnvoll, wenn Sie sich direkt an folgende Stelle wenden.

Es kann vorkommen, dass Gesprächspartner:innen diskriminierende, abwertende oder grenzüberschreitende Aussagen machen – zum Beispiel gegenüber Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Sprache oder anderen persönlichen Merkmalen.

Solche Aussagen möchte ich in diesem Gespräch nicht stehen lassen. Unter diesen Umständen ist es besser, das Gespräch hier zu beenden. An dieser Stelle ist es sinnvoll, wenn Sie sich direkt an folgende Stelle wenden.



**Falls dich eine solche Situation beschäftigt oder belastet, sprich unbedingt mit der Ansprechperson im Projekt darüber.**

## **AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?**

Wenn dich ein Gespräch belastet, du unsicher bist oder eine Situation nachbesprechen möchtest, melde dich bitte.

Du musst schwierige Situationen nicht allein tragen.

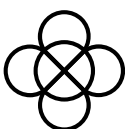
Wenn du mit einer Situation nicht weiterkommst oder dich unwohl fühlst: Bitte frühzeitig melden.

Projektleitung / Ansprechperson:

Livia Künzi

079 662 40 20

[livia.kuenzi@langnau-ie.ch](mailto:livia.kuenzi@langnau-ie.ch)

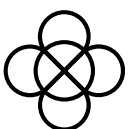


# QR Code e-spycher

Für deine Beiträge kannst du jeweils das eigens für die Co-Forschenden krei-  
rierte Formular im e-spycher benutzen. Du findest es via link unten oder mit  
dem QR Code.



[www.e-spycher.ch/co-forschen](http://www.e-spycher.ch/co-forschen)



# Notizen

